

Über den Stellenwert alkoholpolitischer Themen in westlich geprägten Gesellschaften der neuzeitlichen Moderne

"Cupcakes, so sweet and tasty. Cupcakes, don't be too hasty. Cupcakes...cupcakes, cupcakes, CUPCAKES!"
Shannon Chan-Kent

Huch, schon wieder Wahl? Dabei gab es 2011 doch so viel zu tun. Beispielsweise diese Sache da mit diesem Menschen, wo andere Menschen anderer Meinung waren. Und dann auch noch Naturkatastrophen und dieser Bahnhofskram in Stuttgart. Aber damit hatten wir nichts zu tun, wen interessiert auch so eine Stadt wie Stuttgart? Es sei denn, ihr wollt das. Dann waren wir das, wenn es euch denn gefallen hat. Aber eigentlich ist uns das alles egal, denn darauf haben wir eh keinen Einfluss.

Wir mussten uns mit den wichtigen Dingen des Lebens auseinandersetzen: Aufstehen, Frühstück, zur Uni gehen, dort nicht wissen, was wir tun sollen, zu Bett gehen, ab und zu mal Alkohol trinken - das Übliche eben. Und dann noch diese Hochschulpolitik, wo sich um die Belange anderer gekümmert werden soll. Grauensvoll. Aber irgendwer muss es ja machen. *Die anderen* werden es jedenfalls nicht. Nicht für dich. Nicht wie wir, die Dinge für dich tun. Wir, einfache Menschen wie du und ich, einfache Leute von der Straße, keine abgehobenen Hochschul-Aristokraten mit ihren üppigen Bonuszahlungen, die nie in der Schule abgeschrieben haben wollen. Wir empören uns mit und für euch, denn Bier sind die 5%.

Daher solltest du auch dieses Jahr wieder uns wählen, weil du ja Forderungen wie

- Verlegung der Zeltmensa in einen unterirdischen Kopfbahnhof
- Erhalt der oberirdischen Zeltmensa und Ausstieg aus der kostspieligen Verlegung in einen unterirdischen Kopfbahnhof
- Ghostwriter für Wahlprogramme (ohne Fußnoten!)
- Gel statt Quellangaben
- Gel für fünfzig Pfennig!!!
- Einrichtung eines Friseursalons im Senatssaal (mit Biertheke)
- Bier statt Gel
- Umbenennung der Charité in Chantré
- Umbenennung der Chantré in Bier
- Korntechnologie ist keine Brückentechnologie für Bier
- Aber hallo!
- Niedliche Kätzchen mit Kirsch-Poptart-Körpern und Regenbogenschweifchen
- Wiedereinführung der Werfpflicht für Werwölfe
- 20 Jahre bis zum Abitur
- Masterplätze für irgendwen (a.k.a. dich oder jemand anderen, kämpft halt drum!)
- Eine zügige Regelung der Nachfolge bei "Wetten dass...?"
- Einen anderen Unipräsidenten, immer mal wieder. Mehr Präsidenten = mehr Amtsantrittsfeierlichkeiten

voll und ganz unterstützt. Ohne die anderen Listen jetzt schlechtreden zu wollen - das bieten die definitiv nicht. Aber sagt ihnen nicht, dass ihr das von uns habt. Ehrlich, sagt es ihnen nicht, wenn ihr uns nicht wütend machen wollt. Und ihr würdet es nicht mögen, wenn wir wütend werden. Dinge können kaputtgehen, Unfälle können passieren - passt also lieber auf euch auf.

Du studierst jetzt an der HU und hast einen Wahltext gelesen, der dich voll und ganz überzeugt. Es ist Wahltag und du stehst vor dem Wahlbüro, obwohl du eigentlich nur nach Hause willst. Aber deine Überzeugung, die richtige Liste zu unterstützen, hat dich trotz widriger Witterungsverhältnisse (Wieso regnet es auch ausgerechnet heute? Und warum liegt hier überhaupt Stroh rum?) zu diesem Ort geführt. Was wirst du tun?

> Wähle **The Autonome Alkoholiker_innen**.

Und checkt www.autoalk.tk sowie twitter.com/autoalk - unsere ereignisarmen Plätzchen im Internet. Und schreibt an info@autoalk.tk, wenn ihr was loswerden wollt, aber nicht unbedingt nach einer Antwort verlangt.